

10.24

Grammatik Intensiv

Adjektive, Adverbien und Imperative – Mit Wortschatz aus den Themenfeldern „Unsere Erde“, „Umweltschutz“ und „Haustiere“

Sandra Meyer



Dieser Beitrag ist die grammatikalische Ergänzung zu den drei Einheiten *Unser Planet Erde* (5.B.3), *Unsere Erde retten* (5.B.4) und *Die Deutschen und ihre liebsten Haustiere* (9.A.10). Es werden drei grammatikalische Themen behandelt: das Adjektiv (vor allem der prädikative Gebrauch, der attributive Gebrauch nur rezeptiv), Modal-, Lokal- und Temporaladverbien sowie der Imperativ. Die Übungen bedienen sowohl die Grundstufe als auch die Aufbaustufe.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Grundstufe / Aufbaustufe
Grammatik:	Adjektiv (prädikativer und attributiver Gebrauch), Modal-, Lokal- und Temporaladverbien, Imperativ
Zusatzmaterialien:	Lokaladverb oder Präposition? (ZM 05)





Auf einen Blick

1. Grammatik üben




M 01	Klein, süß, handzahn – Adjektive („Haustiere“)	 Haustiere  Adjektive
M 02	So eine süße Katze! – Das Adjektiv	 Haustiere  Adjektive
M 03	Gibt es Leben im All? – Adjektive	 Unsere Erde  Adjektive
M 04	Gibt es Leben im All? – Modaladverbien	 Das Weltall  Modaladverbien
M 05	Im All und überall – Lokaladverbien	 Im Weltall  Lokaladverbien
M 06	Früher gab es ... – Temporaladverbien	 Entstehung des Lebens auf der Erde  Temporaladverbien
M 07	Mikroplastik – Verschiedene Adverbien	 Plastik in den Meeren  Modal-, Lokal-, Temporaladverbien
M 08	Schützt die Umwelt! – Imperative	 Umweltschutz  Imperative



2. Test und Selbsteinschätzung

M 09	Bist du fit? – „Unsere Erde“, „Umweltschutz“ und „Haustiere“	 Planet Erde, Weltall, Umweltschutz, Haustiere
M 10	Meine Wortschatzliste – „Unsere Erde“, „Umweltschutz“ und „Haustiere“	 Planet Erde, Weltall, Umweltschutz, Haustiere

Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
-  kennzeichnet den behandelten Wortschatz
-  kennzeichnet die behandelte Grammatik

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 20.

M 02 So eine süße Katze! – Das Adjektiv

Das Adjektiv im Deutschen I

Ein **Adjektiv** beschreibt die Eigenschaft einer Sache oder einer Person.

Wie ist das Auto? → Das Auto ist **langsam**.

Wie ist die Frau? → Die Frau ist sehr **alt**.

Wie ist das Haus? → Das Haus ist viel zu **groß**.

Wie ...?



Aufgabe 1:

Lies die Sätze, unterstreiche das Adjektiv. Schreibe dann die passende Frage dazu.

- a) Die Katze ist niedlich. → _____ ?
- b) Der Hund ist immer noch laut. → _____ ?
- c) Die Maus ist sehr klein. → _____ ?

Das Adjektiv im Deutschen II

Adjektive können auch vor dem Nomen stehen. Sie haben dann verschiedene Endungen. (Du kannst auch hier nach dem Adjektiv mit „wie“ fragen.)

Der **große** Hund schläft. Ich besitze einen **grauen** Kater.

Er sieht die **langsame** Schildkröte.

Die Kinder haben einen **neuen** Schoßhund.

Der Hund hat ein **wuscheliges** Fell.

Adjektiv Nomen



Aufgabe 2:

Lies dir noch einmal die Beispielsätze durch. Stelle zu jedem Satz die Wie-Frage nach dem Adjektiv und schreibe die Antwort.

Wie ist der Hund? → Der Hund ist groß.

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____



Aufgabe 3:

Lies den Text und unterstreiche die Adjektive. Achtung: Nicht in jedem Satz ist ein Adjektiv!

Martina hat sich heute zwei Ratten gekauft. Die Tiere sind noch sehr jung. Hoffentlich vermissen sie nicht ihre Mutter! Das Weibchen heißt Gerlinde und das kleine Männchen hat den Namen Erhard. „Das sind lustige Namen!“, findet Martina. Sie hat einen Käfig für die beiden Ratten gekauft. Der Käfig war teuer, aber sie wollte einen guten Käfig. Die beiden süßen Tierchen haben sich schnell eingelebt. Sie sind schon ganz zutraulich und kommen auf die Hand. Ratten sind sehr liebe und sehr intelligente Tiere. Martina freut sich. Sie denkt: „Vielleicht bekommen die beiden ja bald Kinder?“



Foto: © Colourbox



Aufgabe 4:

Welches Adjektiv passt? Setze die passenden Adjektive aus dem Kasten ein.

Diese Übung kann auch mit *LearningApp* gemacht werden:

<https://learningapps.org/watch?v=pfab0z1mn23>

niedlich – hungrig – zutraulich – giftig – billig



- Die Ratte ist sehr _____. Sie sitzt immer auf Leas Schulter.
- Ich gebe meinen Katzen immer genug zu fressen. Sie miauen trotzdem den ganzen Tag und sind immer _____.
- Du musst aufpassen! Die Schlange ist _____.
- Max wünscht sich zu Weihnachten einen Hamster, weil dieses kleine Tier so _____ ist.
- Der Käfig war _____. Mara hat ihn gebracht gekauft.



Aufgabe 5:

Setze wieder dieselben Adjektive ein wie in Aufgabe 4. Achtung: Jetzt haben die Adjektive Endungen! Die Endungen sind schon vorgegeben.

- Das ist eine _____ e Ratte.
- Das ist eine _____ e Schlange.
- Das sind _____ e Katzen.
- Das ist ein _____ er Hamster.
- Das ist ein _____ er Käfig.

Gibt es Leben im All? – Adjektive

M 03


Aufgabe:

Gibt es Leben im All? Diese Frage kann kein Wissenschaftler beantworten. Warum? Weil unser Wissen dazu nicht ausreicht. Denn das Universum ist riesengroß. Allerdings können Wissenschaftler mit Sicherheit sagen, dass es in unserem Planetensystem nur auf der Erde Leben gibt. Sieh dir die Angaben zu den Planeten an und setze im Lückentext die passenden Adjektive ein.

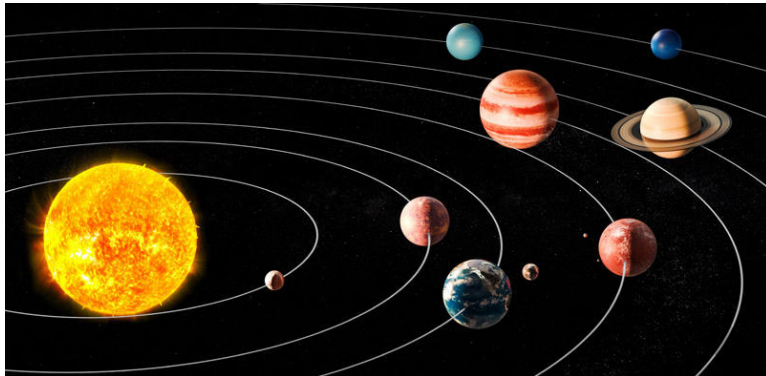


Foto: © Colourbox

Merkur: Tag: 430°C, Nacht: -180°C

Venus: 470°C, Kohlendioxid in der Luft, viele starke Winde

Mars: heute: Staubstürme, -125°C; früher gab es Wasser

Jupiter: Gasplanet, tobende Wirbelstürme

Saturn: Gasplanet, Stürme

Uranus und Neptun: Eisriesen

eiskalt – giftig – giftig

giftigem – stürmisch

gewaltige – heiß – heiß

kalt – windig

kalt – feucht – trocken

unbewohnbar – warm

- a) Es gibt kein Leben auf dem Merkur, weil es dort zu _____ und zu _____ ist.
- b) Es gibt kein Leben auf der Venus, weil es dort zu _____ und zu _____ ist. Außerdem ist die Luft _____.
- c) Es gibt kein Leben auf dem Mars, weil es dort zu _____ und sehr _____ ist. Aber früher gab es vielleicht Leben auf dem Mars, weil es dort früher _____ und _____ war.
- d) Es gibt kein Leben auf dem Jupiter, weil der Planet aus _____ Gas besteht und es dort sehr _____ ist.
- e) Es gibt kein Leben auf dem Saturn, weil die Atmosphäre dort _____ ist und weil es _____ Stürme gibt.
- f) Die Planeten Uranus und Neptun sind _____, weil es dort _____ ist.

Mikroplastik – Verschiedene Adverbien

M 07



Aufgabe 1:

Lies dir diese Wiederholung zu den Adverbien durch.

- **Modaladverbien** sind Adverbien der Art und Weise. Sie beschreiben eine Handlung oder einen Vorgang näher. Beispiele: *anders, bestimmt, genauso, irgendwie, kaum, leider, lieber, am liebsten, möglicherweise, so, sogar, vielleicht, wirklich, ...*
- **Lokaladverbien** sind Adverbien des Ortes. Sie sagen vom Standpunkt des Subjekts etwas über die Lage und die Richtung aus. Beispiele: *da, dort, dahin, dorthin, rein, runter, rauf, nach oben, hinein, hinaus, nach links, nebenan, überall, ...*
- **Temporaladverbien** sagen etwas über den Zeitpunkt, die Dauer eines Geschehens oder die Häufigkeit aus. Beispiele sind: *damals, eben, früher, gestern, neulich, vorgestern, vorhin, gerade, heute, heutzutage, jetzt, nun, sofort, bald, demnächst, gleich, morgen, übermorgen, später, ...*



Aufgabe 2:

Lies dir die Sätze durch und ergänze passende Adverbien aus dem Kasten.

- Plastik findet man _____ in allen Meeren, _____ in der Arktis und der Antarktis.
- Dafür sind wir alle verantwortlich. Jeder Bundesbürger verbraucht _____ 37 Kilo Plastik.
- Man findet Plastik _____ – _____ im Lippenstift und in Zahnpasta! Wenn wir uns _____ waschen, gelangt das Mikroplastik ins Abwasser.
- Die Meeresbewohner nehmen _____ viel Müll über die Nahrung auf. _____ sind auch wir Menschen betroffen, wenn wir diesen Fisch essen.
- _____ hat der *Ocean-Cleanup* 30 Tonnen Plastik aus dem Meer gefischt. Trotzdem gibt es _____ immer noch viel zu viel Müll.
- Jeder muss versuchen, _____ weniger Plastikmüll zu produzieren.

sogar (2x) – morgens – auf
Dauer – Letztes Jahr – sehr
– Leider – jährlich – überall –
heutzutage – dort

M 08 Schützt die Umwelt! – Imperative

Aufgabe 1:

Lies die Erklärung zum Imperativ.

Die Deutschen verwenden sehr oft den Imperativ. Nichtmuttersprachler empfinden das manchmal als unhöflich, obwohl das meistens nicht so gemeint ist. Durch den Zusatz „bitte“ klingt das Gesagte höflicher.

Mit einem Imperativ kann ein Befehl, eine Aufforderung oder eine Bitte ausgedrückt werden.

Es gibt den Imperativ für die Personalpronomen: *du, Sie, wir, ihr*.

Mach (bitte) die Tür zu! → du

Seien Sie doch (bitte) nicht so ernst! → Sie

Geht (bitte) nach Hause! → ihr

Hören wir (bitte) damit auf! → wir

Aufgabe 2:

In den 4 Kästen siehst du Imperative. Ordne die Imperative den Infinitiven zu.

du

Sie

ihr

wir

sieh – bring
werde – lauf
schlaf – mach
geh – zeichne
lies – habe
atme – sei

lesen – gehen
atmen – zeichnen
bringen – seien
werden – sehen
schlafen – haben
machen – laufen

lauft – seid
schlaft – atmet
werdet – habt
seht – bringt
macht – geht
lest – zeichnet

lesen – gehen
seien – atmen
zeichnen – bringen
werden – sehen
schlafen – haben
machen – laufen

sein: _____

haben: _____

werden: _____

laufen: _____

schlafen: _____

gehen: _____

sehen: _____

lesen: _____

machen: _____

bringen: _____

atmen: _____

zeichnen: _____